

Projekt: **Neubau Kindertagesstätte LahnEggs in Lahnstein**

Aktenvermerk Kolloquium „Kunst am Bau“

Datum: **26.11.2019**

Ort: Schillerstraße 1

Teilnehmer:	Frau Möller	BK RLP	m.m.moeller@gmx.de
	Frau Höhn-Ferdinand	Architekten BHP.	ferdinand@architekten-bhp.de
	Frau Georg	Stadt Lahnstein	s.georg@lahnstein.de
	Frau Erz	Stadt Lahnstein	k.erk@lahnstein.de
	Teilnehmerliste Künstler		

Verteiler: Teilnehmer + 4 Veröffentlichungsplattformen

Das Kolloquium findet im Rahmen des offenen, einphasigen Wettbewerbs zum Thema „Kunst am Bau“ statt und ermöglicht allen Teilnehmern das Projekt und die Örtlichkeiten näher kennen zu lernen und noch offene Fragen zum Wettbewerb zu klären.

1. Frau Erz begrüßt alle Anwesenden ganz herzlich im Namen der Stadt Lahnstein und stellt das Projekt kurz vor. In diesem Zuge gibt es den Hinweis, dass eine komplette Seite des Veröffentlichungstextes versäumt wurde hochzuladen und verteilt diese nun an alle Anwesenden → mittlerweile ist die Datei vollständig auf allen bekannten Plattformen (Ministerium der Finanzen Rheinland-Pfalz, dem Berufsverband Kunsthandwerk RLP, Berufsverband bildender Künstlerinnen und Künstler RLP sowie auf der Homepage der Stadt Lahnstein) neu hochgeladen.
2. Frau Ferdinand, Frau Georg und Frau Erz erklären kurz das planerische Konzept der neuen 6-gruppigen Kindertagesstätte sowie die Architektur des Gebäudes.

Zitat Architekten BHP.: “ Der Grundrissentwurf zeichnet sich durch die besondere, kindgerechte Formensprache aus, in der der winkelförmige Baukörper die Kinder vor der Straße schützt und gleichzeitig die lärmintensiven Bereiche zur nachbarschaftlichen Wohnbebauung abschottet.

Die Eggs sind im Entwurf und gebauten Kindergarten auf Grund ihrer Eierform das Sinnbild für den Nachwuchs, gehütet und beschützt, kleine Lahnsteiner eben. Wie im Nest zusammengelegt und an den geschützten Spielbereich orientiert.“

3. Anschließend erläutert Frau Erz die Namensgebung „LahnEggs“. Dabei ist festzuhalten, dass der Ansatz für die Namensgebung, aus dem damals stattgefundenen Architekten-Wettbewerb heraus, sich für die neue Kita aus den Worten „Lahn“ und „Eggs“ (Eier) ergibt.
Als zusammengesetztes Wortspiel lehnt es sich sowohl an die „Burg Lahneck“ als auch an das „Lahneck“ (die Mündung der Lahn in den Rhein) an, so die Architekten.
4. Frau Möller weist darauf hin, dass wie im Veröffentlichungstext unter 3. *Aufgabe* beschrieben, ein Vorschlag zur Gestaltung und Vorortung eines Namensschildes „KiTa-LahnEggs“ seitens des Auslobers gewünscht wird, der Platzierungsvorschlag jedoch dem Künstler obliegt.
Die Ausführung und die Kosten übernimmt hierfür der Auftraggeber.

5. Im Anschluss daran werden die nachfolgend vorgetragenen bzw. vorab schon per E-Mail eingereichten Fragen beantwortet:

a. Ist die Plattenverkleidung im Innenbereich des Abstell-,/ Fahrradbereiches unbedingt notwendig?

Die Plattenverkleidung im Innenbereich ist nur dann notwendig, wenn die künstlerisch, gestaltete Außenhülle eine optisch nicht ansprechende Rück-/ Innenseite hat oder innenseitig eine Baufolie als Witterungsschutz bauseits aufgebracht werden muss.

b. Wie tief soll die Verkleidung im Bereich der Stützen geführt werden?

Die Stützenfüße können sichtbar bleiben, müssen dies aber nicht.

c. Wird die Zwischentür zum Kinderwagenraum bauseits ausgeführt? Und kann diese auch aus Glas bestehen?

Die Zwischentür wird zum jetzigen Zeitpunkt nicht installiert, der Durchgang bleibt offen.

d. Bekommt die Holzkonstruktion noch einen Schutzanstrich z.B. im Eingangsbereich? Wenn ja, ist dies noch frei zu bestimmen?

Die Holzkonstruktion erhält nur dann einen Schutzanstrich, wenn die gewählte künstlerische Verkleidung nicht witterungsbeständig ist. Die Farbe wird dann in Abstimmung mit der Künstlerin / dem Künstler ausgewählt. Die Kosten obliegen dem Bauherrn.

e. Wo liegt Strom?

Es gibt zwei Anschlüsse direkt unterhalb der Decke.

f. An welcher Stelle sind Leuchten und in welcher Art als Innenbeleuchtung geplant?

Zum jetzigen Zeitpunkt sind lediglich zwei Deckenleuchten zur allgemeinen Ausleuchtung geplant. Soll das Kunstwerk zusätzlich illuminiert werden, so liegen die Lichtplanung, Ausführung und die damit verbundenen Kosten bei der Künstlerin / dem Künstler. Es dürfen keine Leuchtmittel im Boden verbaut werden.

g. Wie hoch ist das zusätzliche Budget für die Integration des Namensschildes einzuschätzen?

Ein Budget für das Namensschild „KiTa LahnEggs“ wurde noch nicht konkretisiert.

h. Farbtöne der Gruppenräume, Stahlstützen am Eingangsbereich und im Bereich der Fassade?

Alle Angaben können dem angefügten Farbkonzept der Architekten entnommen werden.

i. Gibt es bereits ein Signet für den Schriftzug / die Bezeichnung / den Namen? Wie ist die Schreibweise?

Die endgültige Schreibweise ist **LahnEggs** - zusammengeschrieben, großes L und großes E und Plural-S ohne Apostroph, aber zur Verdeutlichung des Wortspiels farbig oder größenmäßig abgesetzt.

j. Gibt es zum jetzigen Zeitpunkt eine Konzeption und damit verbundene Grundhaltung der Erzieher?

Nein, eine Konzeption muss erst noch von den Erziehern aus Zielsetzungen und nach Fähigkeiten im laufenden Betrieb erarbeitet werden. Festzuhalten ist jedoch, dass es kein offenes System geben wird und, dass das Hauptaugenmerk auf eine gesunde Ernährung (alle Speisen werden täglich in der hauseigenen Küche frisch zubereitet) und viel Bewegung (hierzu werden die angrenzende Rhein-Lahn-Halle, das Rhein-Lahn-Stadion, das Hallenbad und die Rheinanlagen mit zusätzlichem Spielplatz in den Alltag integriert) gelegt werden wird.

k. Gibt es schon Namen für die einzelnen Gruppen?

Nein, die Gruppennamen werden erst im Laufe des kommenden Jahres, zusammen mit den Kindern, gruppenintern erarbeitet.

l. Wie ist die bauseitige Grundleistung zum Abstellplatz?

Sollte die neue, künstlerisch gestaltete Hülle nicht wasserundurchlässig sein, so wird bauseits eine Baufolie aufgebracht bzw. die Hölzer mit einem Holzschutzmittel gestrichen. Des Weiteren werden zwei Deckenleuchten installiert.

m. Was versteht man unter einer Baufolie?

Mit einer Baufolie ist eine PE(Polyethylen)-Folie gemeint, die einen optimalen Schutz vor Wind und Regen bietet und sehr reißfest ist. Es gibt sie in transparent, transluzent, aber auch in diversen Farben (wie z.B. in weiß, grau, schwarz, grün, blau).

n. Gibt es eine Statik in der die Konstruktion sichtbar ist?

Nein. Die Ausführung des Unterstellplatzes erfolgte nach konstruktiven Gesichtspunkten in der Ausführungsplanung. Auf detaillierte Nachweise wurde deshalb verzichtet. Der Detailplan liegt Ihnen bereits vor. Einen statischen Nachweis für die Kunst liegt nicht beim Auslober.

o. Wieso wurde dieser Standort für den Abstell gewählt?

Dieser Standort ist zentral vor dem Eingang der Kita gelegen, von allen Seiten sichtbar und bietet die Möglichkeit, Fahrrädchen, Roller oder Kinderwagen vor

Betreten der Kita, in unmittelbarer Nähe zum Haupteingang, abzustellen.

p. Was ist mit dem im Lageplan eingezeichneten Zaun seitlich angrenzend an den Abstell?

Dieser Zaun entfällt zum jetzigen Zeitpunkt. Sollte er zu einem späteren Zeitpunkt doch notwendig werden, so wird die Ausführung wie im Auszug des bereits der Veröffentlichung angefügten Lageplanes erfolgen.

q. Wie weit darf das Kunstwerk rundherum auskragen?

Im Bereich des zur Straße hin vorgelagerten Fußweges muss nach Richtlinien für die Anlage von Stadtstraßen (RASt 06) eine Mindestbreite von 2,55m gewährleistet werden.

r. Darf das Kunstwerk in die Dachkonstruktion eingreifen?

Da das Dach in seiner Konstruktion auch den Wetterschutz darstellt (regendichte Abdichtung), muss bei Eingreifen in diese, ein neuer Regenschutz gewährleistet werden.

s. Kann Farbe im Bereich des Bodens um das Objekt aufgebracht werden?

Sollte das künstlerische Konzept auch den angrenzenden Bodenbereich mit einbeziehen, so darf keine Unfallgefahr daraus hervorgehen. Zudem soll der angrenzende Fußweg, zur Straße hin, davon frei bleiben.

t. Von welcher Seite aus wird die Kita hauptsächlich erschlossen und von wo soll der Schriftzug vor allem sichtbar sein?

Die Kita wird hauptsächlich von Norden her (aus Richtung angrenzender Schillerschule / Rhein-Lahn-Halle) erschlossen werden, da die Straße - aus dieser Richtung kommend - eine Einbahnstraße ist.

u. Welche Funktion haben die Parkplätze unmittelbar vor dem Eingangsbereich?

Es sind drei Stellplätze unmittelbar vor der Kita errichtet worden. Davon werden zwei als barrierefreie PKW-Stellplätze ausgewiesen und der Dritte soll ein Kurzzeitparken ermöglichen.

v. Wie sehen die geplanten Fahrradständer aus, die unmittelbar neben dem Abstell montiert werden?



w. Welcher Baum wird zwischen Parken und Abstell vor die Kita gepflanzt?

Acer Rubrum October Glory (Rotahorn)

x. Wie sind die Öffnungszeiten der Kita?

Die Öffnungszeiten sind Montag bis Donnerstag von 7.00 bis 17.00 Uhr und Freitag von 7.00 bis 14.00 Uhr.

6. Ergänzende Hinweise durch Frau Möller:

Die baulich notwendige Verkleidung zum Schutz der Konstruktion und der Witterungsbeständigkeit obliegt der Stadt. Sollte die Kunst diesen Anforderungen nicht gerecht werden, muss dies die Stadt übernehmen und die Kosten müssen ebenfalls durch diese aufgebracht werden. Dies wird zwar in Abstimmung mit dem Künstler, aber generell so kostengünstig wie möglich, ausgeführt werden.

Da die Verletzungsgefahr gerade im Bereich einer Kita ein großes Thema ist, muss diese ausgeschlossen sein. Das Kunstwerk darf nicht bekletterbar ausgeführt werden. Ebenso dürfen keine hervorstehenden Teile in jeglicher Form ein Verletzungsrisiko bürden. Bei der Materialwahl muss ebenfalls das Kindeswohl berücksichtigt werden.

Der Professionalitäten- Nachweis muss nicht in einem separaten Umschlag abgegeben werden, da er nur der Vorprüfung dient und das Preisgericht diesen nicht zu Gesicht bekommt.

Das freiwillig zu erbringende Modell soll, wie bereits im Veröffentlichungstext beschrieben, im Maßstab 1:20 gefertigt werden. Details können je nach Vorstellung der Künstlerin / des Künstlers, in einem größeren Maßstab ausgearbeitet werden.

Abschließend wird festgelegt, dass noch mögliche weitere Fragen bis zum Folgetag, 27.11.2019 um 12.00 Uhr bei der Stadt Lahnstein eingereicht werden können.

Anmerkung - Folgende Frage wurde am Folgetag (27.11.2019) fristgerecht eingereicht:

y. Ist es von den Auslobern erwünscht, dass die künstlerische Gestaltung des Häuschens auf dessen Nutzung (Fahrräder, Kinderwägen) verweist?

Die künstlerische Gestaltung muss nicht zwingend, kann aber durchaus auf die Nutzung des Abstells eingehen.

Dieses Schreiben wurde maschinell erstellt und ist auch ohne Unterschrift gültig.

Stadtverwaltung Lahnstein / Kathrin Erz

Lahnstein, 03.12.2019
